

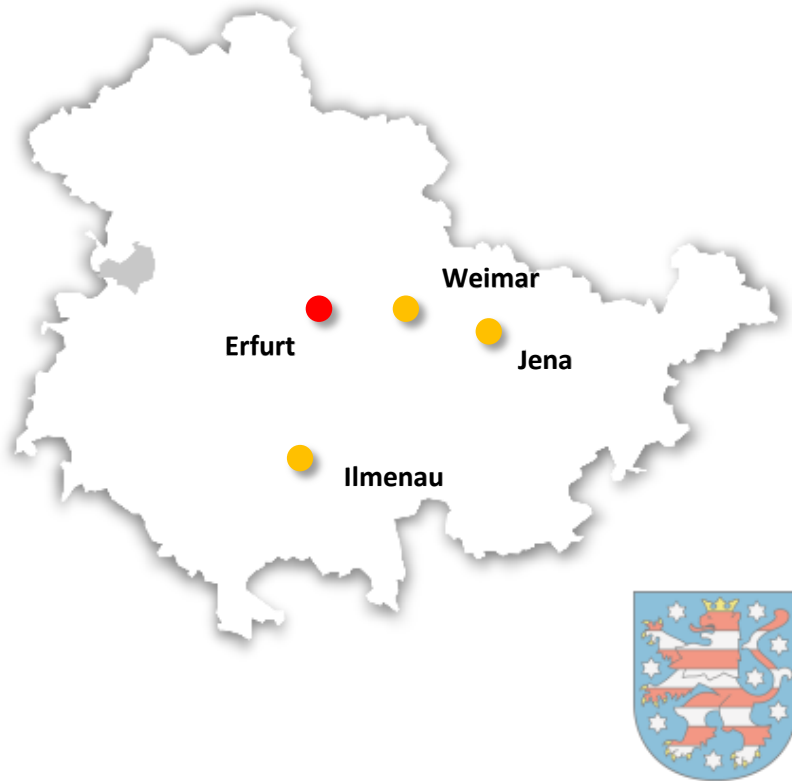
Energiewirtschaftsrechtliche Implementierung dynamischer Stromtarife

Ass. iur. Knut Schmelzer

Institut für Energiewirtschaftsrecht an
der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Institut für Energiewirtschaftsrecht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

- **Unabhängige wissenschaftliche Einrichtung mit der Fachkompetenz dreier Universitäten**
 - Friedrich-Schiller-Universität Jena
 - Technische Universität Ilmenau
 - Bauhaus-Universität Weimar
- Entwicklung von **Lösungen zu energiewirtschaftlichen Fragestellungen** auf interdisziplinärer Grundlage
- **Lehre, Wissenschaftliche Studien, Gutachten, Lehrbriefe, Veranstaltungen, Forschungsprojekte, u. a.**



Was ist ein Stromtarif?

- Tarif i.S.v. § 40 III EnWG:
(Vertrags-)Angebot eines Lieferanten, mit dem ein Letztverbraucher seinen Bedarf an Energie zu bestimmten Konditionen an einem definierten Übergabepunkt decken kann.*

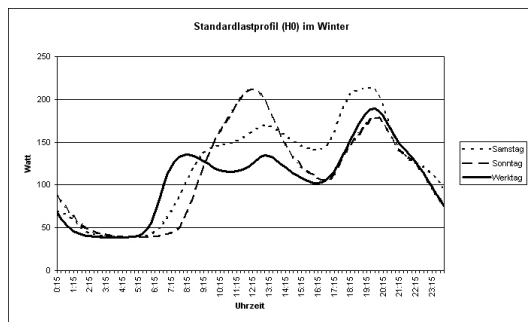
*) Gutachten „Einführung von lastvariablen und zeitvariablen Tarifen“, Dezember 2009, S. 10.

Einführung dynamischer Stromtarife - Hintergründe

- Die Hintergründe sind vielschichtig
 - Perspektivisch verstärktes Auftreten von besonderen Formen des Stromverbrauchs und des Dargebots
(Einfluss von markt- als auch netzrelevanten Aspekten der Einspeisung und Nachfrage wächst); veränderte Versorgungskonstellationen erfordern **Flexibilitäten in Zeit, Menge und Leistung**
 - Prinzip *verbrauchsorientierter Erzeugung* wird erweitert um das *anteilig erzeugungsorientierten Verbrauchs*
→ **Nachfragesteuerung** zugunsten von Versorgungssicherheit
(vgl. Art. 5 Versorgungssicherheits-RL 2005/89/EG)
 - § 40 III EnWG-Historie:
 - Zielvorgaben der EDL-Richtlinie 2006/32/EG
 - IEKP der Bundesregierung (§ 40 III ↔ § 21a IIIa, IIIb EnWG; wettbewerblicher Ansatz, vgl. Bestandteil der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Elektrizitäts-RL 2009/72/EG)

§ 40 III EnWG – Anforderungen an die Ausgestaltung dynamischer Tarife

- Lieferanten (auch Grundversorger) sind in der Ausgestaltung von § 40 III-Tarifen rechtlich äußerst frei (z.B. Wahlrecht, ob Einspar- oder Steuerungstarif, Setzen von pos./neg. Anreizen ist möglich, keine „Erfolgsgarantie“)
- Entscheidend sind die **Ziele/Effekte**, die mit dynamischen Tarifen verfolgt werden, z.B.:



- Marktbeteiligung → Kundenbindung, Minimierung d. Beschaffungsrisikos
- Permanente/Kurzfristige Lastgangmodifikation → Lastglättung bzw. dauerhafte/kurzfristige Lastverlagerung

- Flexible Tarife aufgrund zusätzlicher Attribute der Preisbildung als neuer § 315er-Schauplatz?!
- Eventtarife: Anforderungen der PAngV an die Preisklarheit!

Tarifrelevanz: Steuerung von unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen in Niederspannung



Quelle: heizungsfinder.de

- Neu: § 14a EnWG 2012 RegE.
VNB-Pflicht zum Angebot reduzierter Netzentgelte an Lieferanten/Letzverbraucher, wenn ihnen im Gegenzug die Steuerung vollständig unterbrechbarer Verbrauchseinrichtungen (direkt oder indirekt) gestattet wird; näheres regelt eine RVO
- Intelligente Netzsteuerung (Abschaltung bzw. Reduzierung; keine Aufschaltung)
- Verbessertes § 40 III-Tarifangebot für Lieferanten
- Mittelbarer Anreiz für Schaffung steuerbarer Lasten

Hemmnisse bei der Realisierung dynamischer Stromtarife

- § 12 StromNZV – Lieferant ist zur Beschaffung von vom VNB vorgegebenen Standardlastprofilen (Verbrauch < 100.000 kWh/a) gezwungen – auch bei Smart-Meter-gemessenen Kunden/Verbrauchern
 - **Tariflich intendierte Verbrauchsflexibilitäten können nicht realisiert werden** (Ausnahme: Behandlung von SLP- wie rLM-Kunden, § 10 III MessZV)
- Auflösung/Modifikation:
 - Mittelfristig → „eine der Leistungsmessung stärker angenäherte Erfassung des Energiebezuges“ (Zählerstandsgangmessung, vgl. BNetzA-Bericht, März 2010)
 - Kurzfristig → Weiterentwicklung von SLP durch Festlegungen der BNetzA

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ass. iur. Knut Schmelzer



seit 1558

Institut für Energiewirtschaftsrecht an der Friedrich Schiller-Universität Jena
- Kompetenzzentrum für Technik, Wirtschaft, Recht - e. V.
Carl-Zeiß-Straße 3, 07743 Jena, Deutschland
Tel.: 03641-942146, Fax: 03641-942142

web: www.rewi.uni-jena.de/energierechtsinstitut.html

E-Mail: k.schmelzer@uni-jena.de